

|  |   |
|--|---|
|  | <p>Objekt: Köln: Friedrich von Saarwerden</p> <p>Museum: Münzkabinett<br/>Geschwister-Scholl-Straße 6<br/>10117 Berlin<br/>030 / 266424242<br/>ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18253317</p> |
|--|---|

## Beschreibung

Es handelt sich hier um eine untergewichtige zeitgenössische Fälschung mit fehlerhaften Umschriften und von grobem Stempelschnitt. Noss (1913) datiert das Vorbild für diese Fälschung um 1381.

Vorderseite: Hüftbild des Heiligen Petrus mit Kreuzstab und Schlüssel im gotischen Gehäuse. Oben zwei Wappenschildchen von Saarwerden.

Rückseite: Im Spitzsechspass Schild Köln/Trier.

## Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 2.24 g; Durchmesser: 25 mm;  
Stempelstellung: 10 h

## Ereignisse

Hergestellt wann 1371-1386

wer

wo Köln-Deutz

Beauftragt wann

wer

Friedrich III. von Saarwerden (1348-1414)

wo

Besessen wann

wer

Peter Philipp Adler

wo

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Deutschland

## Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Fälschung
- Geistlicher Fürst
- Heiliger
- Heraldik
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Spätmittelalter
- Weißpfennig

## Literatur

- Vgl. das Vorbild mit korrekten Umschriften A. Noss, Die Münzen der Erzbischöfe von Köln 1306-1547 (1913) Nr. 205..